

2
3
2015

ALMA: Studie Modus 2

Ich zeichne einen Kopf. Du | | fragst: „Was soll das vorstellen?“ — | | Ich: „Das soll |
| | | | N. sein.“ — Du: „Es sieht | | | | | ihm aber nicht ähnlich; eher noch
dem | | | | | M.“ — Als ich sagte, es stelle den N. vor, — machte ich | | | | |
| | einen Zusammenhang, oder berichtete ich von einem? | | | | | Welcher
Zusammenhang hatte denn bestanden?

Wenn ich das Gesicht des N. nach dem Gedächtnis für mich | | | | | hinzeichne, so kann
man doch | | | | | sagen, ich *meine* ihn mit | | meiner Zeichnung. Aber von welchem |
| | Vorgang, der während | | | | | des Zeichnens stattfindet (oder vor- oder nachher)
könnte ich | | | | | sagen, er wäre das Meinen? Denn man möchte natürlich sagen: als | | er
ihn meinte, habe er | | | | | auf ihn gezielt. | | | | | Wie aber
macht das Einer, wenn er sich das Gesicht des | | | | | Andern in die Erinnerung ruft? Ich
meine | | wie ruft er | | | | | sich *ihn* ins Gedächtnis? *Wie ruft er | | ihn?*

(Wittgenstein, *Philosophische Untersuchungen*, 683,691)

| bedeutet: eine Zeiteinheit Pause (etwa eine Sekunde)

Leseweise: Auf den Lautsprecher hören. Einen Laut im Gedächtnis behalten und nach der nächsten Pause einfügen.